



Neuntes Kapitel.

Eine Trauernachricht.

„Gnädiger Herr, der Briefträger ist draußen, er bringt einen expressen Feldpostbrief.“

„Oh, Onkel Erich,“ rief Liesi, welche mit im Zimmer war, „Nachricht von Georg und Kurt aus der Schlacht von Sedan. Wie wird sich Tante freuen!“

„Ja,“ nickte Herr von Hichtenau, gleichfalls freudig erregt, „ich will dem Manne auch etwas zu essen geben lassen für die Freude, welche er uns bereitet. Geh, Kind, hole ihm ein Glas Wein!“

Das junge Mädchen flog davon, etwas langsamer folgte der Onkel und wies den alten Briefträger an, in die Küche zu gehen, um sich zu stärken, während er selbst sich eilig ins Zimmer begab, den Feldpostbrief in Händen.